

Der Quran, das Wort Allah's

Der Qur'an ist übernatürlicher und übermenschlicher Herkunft.

Allah (SWT) selbst bezeugt Seine Urheberschaft und übernimmt die Gewähr für die Unversehrtheit des Qur'an in Sure 15, Al-Higr, Vers 9:

Wahrlich, wir selbst haben diese Ermahnung herabgesandt,
und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.

Der Qur'an enthält den Hinweis auf die Bedeutung als Offenbarungsschrift und weiteres göttliches Wissen:

*Und siehe, er ist eine Offenbarung
des Herrn der Welten.*

(Sure 26:192 – asch-Schu'ara)

und:

Er (also der Qur'an) ist nichts weniger als eine Ermahnung für alle Welten.

Doch ihr werdet schon noch erfahren, was es damit auf sich hat.

(Sure 38, 87-88 – Sad)

Authentizität der Urheberschaft und Fehlerlosigkeit

Der Quran ist das Wort Allahs, des Herrschers, der alles hervorbringt und alle Wesentliche mit Seinem Wissen umfasst. Allah sagt in einem Vers über den Quran, wie folgt:

*"...Wenn er von einem anderen als Allah stammte, fänden sie in ihm gewiss viele
Widersprüche." (Sure 4:82 – an-Nisa)*

Das Wunder des Qur'an besteht u.a darin, dass seine Offenbarung, die sich über 23 Jahre erstreckte, **keinen sachlichen Fehler** enthält, gleichwohl, um welches Wissensgebiet es sich auch handelt. (Islamische Bibliothek, M. Rassoul).

Jede Information im Quran beweist, dass kein Widerspruch in ihm ist. Diese Informationen bestätigen uns jeden Tag die Wunder dieses göttlichen Buches. Die Verantwortlichkeit der Muslime ist, an diesem göttlichen Buch, das Allah uns gesandt hat, festzuhalten.

Allah sagt uns in einem Vers, wie folgt:

*Und dieser Quran konnte von niemand ersonnen werden,
außer von Allah. Er ist eine Bestätigung dessen, was ihm vorausging,
und - kein Zweifel ist daran - eine (vollständige)*

*Darlegung der (schriftlichen) Offenbarungen des Herrn der
Welten. Dennoch sagen sie: "Er hat ihn sich ausgedacht!"*

*Sprich: "So bringt (wenigstens) eine einzige
ebenbürtige Sure hervor, und ruft dafür an, wen ihr
könnt - außer Allah - sofern ihr wahrhaftig seid."*

(Sure 10:37, 38 – Yunus)

Allah verspricht Seinen Segen im Qur'an

*Und dieses Buch, das Wir hinabsandten, ist gesegnet. So folgt
ihm und seid gottesfürchtig, damit ihr Barmherzigkeit findet.*

(Sure 6:155 – al-An'am)

1. Der Quran ist unnachahmlich

Der Qur'an hat einen literarisch erstaunlichen, unvergleichlichen Stil. Er ist in eine sehr klare und verständliche Sprache verfasst. In einem Vers teilt Allah folgendes über den Quran mit:

*Wir machten den Quran gewiss leicht zum Erinnern.
(Sure 54:22 – al-Qamar)*

Einer der Gründe, warum der Quran mit dem Wort "Wunder" gekennzeichnet wird, ist, dass **der Mensch niemals etwas Ähnliches wie den Quran schreiben kann**, wie es auch in den oben erwähnten Versen betont wird. Je größer diese Unmöglichkeit, desto größer auch das Wunder.

Folglich ist es einer der **Beweise der wunderbaren Einmaligkeit des Qurans**, dass sein Schreibstil seit Jahrhunderten von niemandem unter Milliarden von Menschen nachgeahmt werden konnte. F. F. Arbuthnot hat in seinem Buch „The Construction of the Bible and the Koran“ [Die Konstruktion der Bibel und des Quran] über den Quran diesen Kommentar abgegeben: Vom literarischen Gesichtspunkt betrachtet, ist der Quran das Beispiel für echtes Arabisch, das sowohl halb poetisch als auch halb prosaisch geschrieben ist. Es wurde berichtet, dass Linguisten Regeln benutzen, die mit bestimmten Modellen und Aussagen, die im Quran verwendet werden, genau übereinstimmen, und dass sie trotz vieler Versuche, ein dem Quran ähnliches Werk zu verfassen, keinen Erfolg haben werden.¹

Die Worte des Quran sind sowohl in Anbetracht der Bedeutung als auch der Flüssigkeit des Stils und der Wirkung etwas überaus Besonderes.

Doch diejenigen, die nicht daran glauben wollen, dass der Quran ein heiliges Buch ist, in dem Allah uns Seine Befehle und Verbote mitteilt, haben sich zum Unglauben gewendet, indem sie verschiedene Vorwände anbringen.

In den folgenden Versen sagt Allah über die Bezeichnungen der Ungläubigen bezüglich des Quran folgendes:

Und Wir lehrten ihn nicht das Dichten, noch wäre es (der Botschaft) angemessen. Dies ist nichts als eine Erinnerung und ein unzweideutiger Quran: Damit die Lebenden gewarnt werden und damit sich (Sein) Wort gegen die Ungläubigen bewahrheitet. (Sure 36:69, 70 – Ya Sin)

1.1 Das Wunder im Reimsystem des Quran

Obwohl der Quran in arabisch verfasst ist, hat er keine Ähnlichkeit mit den Formen, die in der arabischen Literatur verwendet werden.

Das Reimsystem im Quran wird "seci" (Reimprosa) genannt und Linguisten bezeichnen auch diese Verwendung des Reims im Quran als ein Wunder.

Der berühmte britische Wissenschaftler Prof. Adel M. A. Abbas hat in seinem Buch Science Miracles (Wunder der Wissenschaft) die Buchstaben und das Reimsystem des Qurans durch graphische Darstellungen und Schemata veranschaulicht. In diesem Buch hat er ganz erstaunliche Entdeckungen über das Reimsystem des Qurans festgehalten.

Wie uns bekannt ist, beginnen 29 Suren im Quran mit einem oder mehreren symbolischen Buchstaben. Diese Buchstaben, die als "Mukadda-Buchstaben" bekannt sind, werden gleichzeitig Anfangsbuchstaben genannt. 14 von den 29 Buchstaben in der arabischen Sprache bilden diese Anfangsbuchstaben: Ayn, Sin, Qaf, Nun, Ra, Ya, Ta, Ha, Alif, Lam, Mim, He, Ye, Sad.

Wenn wir die Verwendung des Buchstabens "Nun" in der Sure al-Qalam betrachten, sehen wir, dass 88.8% der Verse mit dem Buchstaben "Nun" einen Reim bilden.

84.6% der Sure asch-Schu'ara',

90.32% der Sure an-Naml,

92.05% der Sure al-Qasas

reimen sich auf den Buchstaben "Nun".

Wenn wir den gesamten Quran betrachten, sehen wir, dass 50.08% des Quran mit dem Buchstaben "Nun" einen Reim bilden. Mehr als die Hälfte der Verse des Quran enden mit dem Buchstaben "Nun".

In keinem literarischen Werk von der Länge des Qurans ist es möglich gewesen, in mehr als der Hälfte des Textes mit einem einzigen Vokallaut einen Reim zu bilden. Dies gilt nicht nur für Arabisch sondern auch für alle anderen Sprachen.

Wenn der Quran auf seine Reime allgemein untersucht wird, sehen wir, dass ungefähr 80% der Reime aus drei Vokalen (n, m, a) bestehen, die durch die Buchstaben alif, mim, ya und nun gebildet werden.¹²⁵

Außer dem Buchstaben "Nun" bilden 30% der Verse mit "mim", "alif" oder "ya" einen Reim.

Fazit:

Wenn in einem Gedicht mit 200-300 Halbversen mit 2-3 Vokalen ein Reim gebildet wird, können wir es wegen dieser Eigenschaft vielleicht als Hauptwerk eines Autors kennzeichnen. Aber wenn die Länge des Quran, die Kenntnisse und die weisen Erklärungen, die er enthält, vor Augen gehalten wird, wird erst verständlich, wie außerordentlich diese Verwendungsart des Reimes ist.

Denn der Quran enthält als ein religiöses Buch, das eine Führung für die Menschen ist, neben all der literarischen Überlegenheit, sozialen und psychologischen Themen auch viele Themen bezüglich Physik und Naturwissenschaften.

Dem Menschen ist es unmöglich, den Quran, der solch unterschiedliche wissenschaftliche Themen enthält, geschrieben zu haben, und Reime aus so wenigen Tönen zu bilden.

Aus diesem Grund bezeichnen die Experten der arabischen Sprache den Quran als "mit Sicherheit unnachahmlich".

2. Die mathematischen Wunder des Quran

2.1 Ein Beispiel für diese mathematischen Wunder ist die immer wiederkehrende Zahl, die sich aus der Wiederholung bestimmter Wörter im Quran ergibt. Manche Wörter, die miteinander in Verbindung stehen, werden in einer ganz erstaunlichen Weise wiederholt.

Beispiele in der Anlage:

2.2 Ein anderes mathematisches Wunder im Quran ist es, dass die Zahl 19 in den Versen in einer chiffrierten Weise eingesetzt wird. Diese Zahl, worauf mit dem Vers "Über ihm sind neunzehn" (Sure 74:30 – al-Muddaththir) aufmerksam gemacht wird, wird an verschiedenen Stellen des Quran chiffriert.

Beispiele:

a) Die Bismillah-Formel besteht aus 19 Buchstaben

b) Der Quran besteht aus 114 (19 x 6) Suren

c) Die erste Sure, die offenbart wurde (96. Sure), ist die 19. Sure, von hinten gerechnet

d) Die ersten Verse, die offenbart wurden, sind die ersten 5 Verse der 96. Sure und die gesamte Anzahl der Wörter dieser 5 Verse ist 19.

e) Die erste **Sure** (96, al-'Alaq), die offenbart wurde besteht aus 19 Versen und 285 (19 x 15) Buchstaben.

f) Eine weitere Sure, die 19 Verse hat ist al-Infitar (Sure 82). Eine andere Eigenschaft dieser Sure ist, dass das letzte Wort "Allah" ist. Dies ist auch das 19. "Allah" Wort von hinten im Quran. Auch die Sure 87, al-A'la (der Allerhöchste) besteht aus 19 Versen.

g) Die letzte Sure an-Nas besteht aus 19 Wörtern.

Außerdem besteht der erste Vers dieser Sure, der Allahs Hilfe erwähnt, aus 19 Buchstaben.

h) Im Quran befinden sich 114 (19x6) Bismillah-Formeln. Und diese Zahl ist 6 mal 19.

113 Suren des Quran beginnen mit Bismillah. Die einzige Sure, deren Anfang nicht mit der Bismillah-Formel ist, ist die **9. Sure (at-Tauba)**. Im Quran stehen nur in der Sure an-Naml (Sure 27) 2 Bismillah-Formeln. Die eine befindet sich am Anfang der Sure und die andere befindet sich im 30. Vers der Sure. Wenn wir von der Sure at-Tauba an zählen, die nicht mit der Bismillah-Formel beginnt, sehen wir, dass die Sure an-Naml sich in der 19. Reihe befindet, d.h. die gesamte Anzahl der Suren zwischen der Sure at-Tauba und an-Naml ist 19. Nicht nur am Anfang der 27. Sure (an-Naml), die nach 19 weiteren Suren kommt, sondern auch im 30. Vers befindet sich die Bismillah-Formel. Das heißt, in der 27. Sure befinden sich 2 Bismillah-Formeln. Es ist also der 30. Vers der 27. Sure, der die Zahl der Bismillah-Formeln zu 114 vervollständigt.

i) Die Summe der Suren- und Versnummern der Verse, in denen 19 mal das Wort "vahd" (Bedeutung: "einzig", im Sinne von: der einzige Gott) erwähnt wird, ist: 361 (19 x 19)

j) Das Arabische Wort für den Ausdruck "Dient nur Allah" ist "Vahdahu" und dies wird in den Versen 7:70, 39:45, 40:12, 40:84 und 60:4 erwähnt. Wenn diese Zahlen ohne Wiederholung addiert werden, bekommen wir wiederum die Zahl 361 (19 x 19).

k) Das Wort "Rahman" (der Gnädige) wird im Quran 57 (19x3) mal verwendet.

Andere Daten sind wie folgt, bezogen auf den gesamten Quran:

- Das Wort "etiu" (gehören) wird 19 mal erwähnt,

- Die Wörter "abd" (Diener), "abid" (jemand, der dient) und Ibada "Gottesdienst" werden 152 (19x8) mal wiederholt.

Diese Auflistung ist bei weitem nicht vollständig. Es gibt noch eine Vielzahl weiterer Berechnungen, die die Zahl 19 als Schlüssel enthalten, z.B. betreffend der Makkada-(Anfangs)buchstaben und weitere auf Basis des Abjad-Wertes* der arabischen Buchstaben.

Dies würde hier aber zu weit führen, ausserdem ist die Abjad-Rechnung bei den Gelehrten nicht unumstritten. Und Allah (SWT) weiss es am besten.

* Bei der Abjad-Rechnung wird jedem Buchstaben im Alphabet ein Zahlenwert zugeordnet. Diese Rechnung ist eine Schreibweise, die in der alten Zeit verwendet wurde, als der Qur'an noch nicht offenbart war.

Der Qur'an enthält zahlreiche Hinweise auf wissenschaftliche und geschichtliche Wunder

Harun Yahya berichtet in seinem Buch „Die Wunder des Qur'an“ ausführlich über die wissenschaftlichen und geschichtlichen Wunder im Qur'an in drei weiteren Kapiteln:

1. Die Wunder der Wissenschaft im Quran
2. Informationen über die Zukunft im Quran
3. Informationen über vergangene Zeiten im Quran

Darüber möchte ich insyaAllah in der Fortsetzung im 2. Teil des Vortrages berichten.